



SCHNEEBELI

SCHREINERHANDWERK

INFO

Mai 2022

Hochgenüsse mit schönen Möbeln und erlesenen Weinen

Die Schreinerei Schneebeli AG steht für höchste Qualität und Leidenschaft für das Handwerk. Mit diesen Begriffen lassen sich auch Weinliebhaber, gleich welchen Geschlechts, beschreiben. Sie sammeln die Weine, präsentieren, pflegen und lagern sie mit grosser Leidenschaft. Der Zeitpunkt für den Genuss kommt, man verweilt gemeinsam in guter Gesellschaft und erfreut sich an der hervorragenden Qualität des Weines und an der schönen Präsentation der Köstlichkeiten.

2019 wurde dieser voll klimatisierte Weinkeller vollumfänglich von der Schneebeli AG entworfen, geplant, produziert und montiert. Diverse Details machen den gesamten Raum einzigartig.

Die Klima- und Lichttechnik verläuft unsichtbar in der Lamellendecke. Dies ermöglicht eine für den Wein perfekt abgestimmte Klimazone hinter dem Isolierglas. Das Glas ist direkt in Boden und Decke versenkt, wirkt unscheinbar und trägt zur warmen Raumstimmung bei.

Die Weinregale aus Fichtenholz haben Abteile aus Schwarzblech für die Weinflaschen. In den bodennahen Abteilen können ganze Weinkisten versorgt werden. Dazwischen ist noch Platz für grössere Flaschen als Dekorationselemente. Die beiden Gestelle an der Wand und vor dem Glas in den gleichen Materialien Fichte und Schwarzblech können für Einzelflaschen oder für die Präsentation von Spirituosen verwendet werden.

Am gemütlichen Massivholz-Tisch aus Fichte mit Schiefereinlage lassen sich spannende Geschichten teilen, man kann jassen, ein Fondue oder Raclette geniessen oder verschiedene Weine degustieren. In der Küchenzeile neben dem Tisch lässt sich das

Fondue oder das passende Aperitif-Gebäck vorbereiten. Der eingebaute Weintemperierschrank ergänzt den Weinkeller mit den für Weiss- und Rotwein richtigen Klimazonen für den sofortigen, perfekten Genuss. Die Abdeckung der Küche ist, passend zur Tischeinlage, geschliffener Schiefer.

Die reale Aussicht vom Wohnzimmer im oberen Stock wurde als Bergpanorama mittels computer-gesteuerter Fräse ins Holz übertragen und verschönert nun als Profilbild die Wand im Raum. (ms)



Schneebeli AG
Jonerstr. 22 · 8913 Ottenbach
www.schneebeli.ch · T 043 322 77 77

Öffnungszeiten Ausstellung
Montag – Donnerstag: 8 – 12 und 13.30 – 18 Uhr
Freitag: 8 – 12 und 13.30 – 17 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr
oder nach Vereinbarung

Schneebeli AG Schreinerhandwerk



In diesem Weinkeller durfte die Schneebeli AG die tatkräftige Bauherrschaft beim Bau punktuell mit Fachwissen unterstützen. Das Regal besteht aus massiven, geölten Eichenholztablarern mit dünnen, schwarzen Trennseiten zur Unterteilung. Die neue Küche im Nebenraum mit einer massiven Eichenholzabdeckung und ebensolchen Tablarern sowie anthrazitfarbenen Fronten in Kunstharz greift die Materialien im Weinkeller auf und rundet die Gesamterscheinung hervorragend ab.



Der Eingang in das Reich der Weine lässt sich bereits erahnen. Die Bauherrschaft hatte über Jahre die Deckelbretter von alten Weinkisten gesammelt. Diese schönen Sammelstücke wurden nun hier als Belag für die Eingangstüre verwendet. Das Weinregal aus gebürstetem und gebeiztem Tannenholz nimmt den rustikalen Look der Weinkisten auf. Der edle Wein lagert auf verstellbaren Tablarern in Schwarzblech. Eine stimmungsvolle Lamellendecke in demselben Holz isoliert akustisch.

Weinkeller befinden sich meistens im Untergeschoss. Dort muss der Beleuchtung besondere Beachtung geschenkt werden. Das fehlende Tageslicht beeinflusst die Stimmung massgeblich. Verdeckte LED-Lichtbänder in einem warmen Ton im Randbereich der Decke geben ein schönes Licht. Diese Qualität garantieren wir mit unserer fachkundigen Beratung. (ms)





Herzlich willkommen!

Wir freuen uns über fünf neue Menschen, ihre Geschichten, ihre Erfahrungen und ihr Engagement für unsere Firma.

Linn Nägeli hat im Sommer 2021 die Sek abgeschlossen und ist jetzt im 1. Lehrjahr als Schreinerin EFZ. In der Schneebeli AG macht sie vielseitige Erfahrungen. Sie arbeitet mit unterschiedlichem Material, erlebt verschiedene Arbeitsschritte, lernt auf diversen Maschinen zu arbeiten, hat Kundenkontakt, arbeitet praktisch und lernt gleichzeitig auch die wertvolle Theorie von den erfahrenen Schreinerkollegen. Diese Vielseitigkeit der Arbeit im Rückblick auf den Tag stimmt sie zufrieden. Gerne beschäftigt sie sich auch im Reitsport, mit Tieren, sie fährt Töff, klettert und fotografiert.



Linn Nägeli, Mika Badertscher

Gleichzeitig mit Linn hat Mika Badertscher im August 2021 das 1. Schreinerlehrjahr begonnen. Mika gefällt die abwechslungsreiche Arbeit mit Holz sehr und er hat sich gut eingelebt. Er spielt gerne Unihockey und trifft sich auch gerne mit Freunden.

Timon Flick, gelernter Schreiner, hat nach einem kurzen Abstecher in die Elektro-, Sanitär- und Heizungsbranche im September 2021 als Bankschreiner bei uns begonnen. Er lebt seine Kreativität gerne mit Holz aus. Die vielseitige Arbeit mit verschiedenen Materialien von beschichteten Oberflächen und Furnier bis Massivholz gefällt ihm. Seine Freizeit verbringt Timon beim Tauchen, Schiessen, Wandern oder Skifahren.



György Balázs, Remo Künzli, Timon Flick

Das genaue und sorgfältige Maschinieren und das Programmieren für ein kreatives Endprodukt bereiten unserem Maschinisten Remo Künzli Freude. Er sammelt seit seiner Lehrzeit wertvolles Wissen mit programmierbaren, rechnergesteuerten Maschinen. Remo arbeitet seit Januar 2022 bei uns und ihm gefällt an der Arbeit das Miteinander und Füreinander, kombiniert mit einer Leidenschaft für Qualität. Den Ausgleich findet er in der Zeit mit seiner Familie, beim Wandern, Biken oder Joggen.

Das Bearbeiten und Betrachten des nachhaltigen und natürlichen Materials Holz gibt György Balázs, genannt Gyuri, ein gutes Gefühl. Am liebsten produziert er aussergewöhnliche Massivholzmöbel nach Mass. Als Bankschreiner strebt er seit März 2022 täglich nach hoher Qualität und schönen Produkten. Mit Reisen, Fotografieren, Lesen und Wandern gestaltet Gyuri seine Freizeit. (ms)



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Dass Weinkeller nicht nur Lagerräume, sondern durchaus Wohnräume sein können, dokumentieren wir auf der fachlichen Seite. Nebst der Reifung der Köstlichkeiten dienen sie der Geselligkeit und dem Genuss.

Im letzten Oktober wurden die Betonschalen des Schreinerei-Daches aus den 70er-Jahren durch eine Holzkonstruktion mit Photovoltaikanlage ersetzt. Einzelheiten und Fakten dazu in unserer Reportage.

Gusti Schneebeli arbeitet seit 21 Jahren bei uns und freut sich auf die baldige Pensionierung. Höchste Zeit, seine langjährige, geschätzte Mitarbeit zu würdigen.

Wir dürfen 5 neue Mitarbeiter im Team begrüßen: Linn Nägeli und Mika Badertscher als Lernende, Timon Flick, Remo Künzli und György Balázs als gelernte Schreiner. Wir heissen euch herzlich willkommen.

Die kulinarischen Leckerbissen sollen diesen Herbst wieder stattfinden. Reservieren Sie sich schon heute diese Termine!

René Schneebeli, Geschäftsführer

Porträt Gusti Schneebeli

Das Porträt von Gusti Schneebeli erscheint gerade noch rechtzeitig, kurz vor seiner Pensionierung im August, die wir alle gerne etwas hinausgezögert hätten - leider chancenlos! Gusti freut sich sehr auf diese Zeit danach, doch dazu später.

Gusti wohnt mit seiner Frau Bernadette in Affoltern am Albis, wo er auch aufgewachsen ist, seine Lehre gemacht und später auch gearbeitet hat. Seit dem 1. April vor 21 Jahren engagiert er sich als gelernter Schreiner im Schneebeli-Team. Als Frühaufsteher kann man ihn bereits frühmorgens um 6 Uhr in der Werkstatt antreffen. Gusti ist ein Allrounder und mit seiner grossen Erfahrung überall einsetzbar. Wenn es spannend und abwechslungsreich ist, dann arbeitet er ebenso gerne an der Werkbank, im Zuschnitt wie auch bei der Holz- und Furnierauswahl. Sein bevorzugtes Arbeitsgebiet ist jedoch der immer recht abenteuerliche Ladenbau. Da wird nicht nur mit Holz gearbeitet, sondern auch mit Glas, Plexiglas, Messing, Chrom und vielen anderen Materialien wie Kork, Spiegel, Naturstein, Licht, Wasser usw. Die Formen sind rund und frei; da wird gebogen, geklebt und verkleidet. Das Endprodukt muss beeindrucken, glänzen und verführen. Selbstverständlich sind in dieser Möbelwelt auch viele Kabel verpackt; im Ladenbau muss es leuchten und rechnen - dazu braucht es Strom. All das verdeckt und funktionierend unterzubringen, ist

Neues Dach für unsere Produktion

Das Betonschalen-Dach der im Jahre 1971 erbauten Produktionshalle hat seinen Zweck bis dahin zuverlässig erfüllt. Trotzdem drängten sich Sanierungsarbeiten in Sachen Dichtheit und Wärmeisolation auf. Dazu kam der Wunsch nach mehr Raumhöhe in der Werkstatt auf.

Nach einer sorgfältigen Analyse sprachen folgende Vorteile für ein neues Dach:

- Die Raumhöhe kann von 3.60 m auf 4.50 m angehoben werden.
- Die Lage der Dachfläche eignet sich hervorragend für die Stromproduktion mit Solarpanels.
- Mit einer neuen Dachkonstruktion kann ein optimales Raumklima geschaffen werden.

Am Mittwoch, 13.10.2021, war es dann nach mehrwöchigen, intensiven Vorbereitungen soweit: Die erste, rund 20 m lange Betonschale wurde durch einen mobilen Kran aus den Mauern gehoben, sorgfältig auf den bereitstehenden Spezialtransport verladen und in einem Stück abtransportiert. So geschah es dann auch mit den nächsten elf Schalen. Im Anschluss wurden die neuen, bereits vorbereiteten Dachelemente auf die offene Produktionshalle gehoben und bereits zehn Tage später waren un-

sere Maschinen und Werkzeuge wieder sicher geschützt vor den herbstlichen Witterungseinflüssen. Glücklicherweise spielte das Wetter wunderbar mit. Nun folgten auf dem Dach alle Spengler- und Dachdeckerarbeiten, der Aufbau der Solaranlage, alle Anschluss- und Abdichtungsarbeiten sowie der Fenstereinbau. Im Innern wurden alle Komponenten der Absaug- und Druckluftanlage, Heizleitungen und alle Kabelrinnen wieder an die Decke montiert. Mit dem Anschluss von 374 Solarpanels ans Stromnetz wurde Mitte Dezember ein weiterer Meilenstein erreicht. Die Anlage mit einer Fläche von insgesamt 733 m² soll im Jahr rund 140'000 kWh Strom produzieren, was etwa dem Verbrauch von 36 Haushalten entspricht. Einen grossen Teil davon werden wir für unseren eigenen Bedarf verwenden. Mittlerweile ist das versetzte Pultdach fertig und in der Produktion ist wieder der Alltag eingeleitet. Die Konstruktion aus heimischem Holz, mit regionalen Partnern realisiert, hat im ersten Winter überzeugt. Nun sind wir gespannt, ob sie sich auch in den Sommermonaten bewährt. Im Innern jedenfalls schaffen die vielen Holzbauteile eine warme und authentische Atmosphäre, die uns den Alltag in einer angenehmen Umgebung verbringen lässt. (ha)

Vorschau kulinarische Leckerbissen bei Schneebeli

16. September 2022: Die ganze Schweiz kennt die Apfelingli, aber wer steckt dahinter? Mit Roland Kauderer von der Öpelfarm Steinebrunn.
28. Oktober 2022: Fantastische Pilzwelt. Mit Ewald Wagner, Pilzkontrolleur.

Wir laden Sie gerne jeweils kurz vorher per E-Mail ein. Falls Sie unseren Newsletter nicht schon bekommen, können Sie sich **gerne anmelden** auf info@schneebeli.ch. So verpassen Sie garantiert keinen Anlass unserer Leckerbissen-Reihe!



Gusti Schneebeli

die Art Herausforderung, die Gusti liebt. Das alles bewältigt er am liebsten allein, ohne grosse Truppe rundherum. Obwohl, er ist auch ein Teamplayer: Wir kennen ihn als geselligen Grillmeister, der sich schon manches Jahr um die Versorgung der stattlichen Mitarbeiterschaft und ihren Familien beim alljährlichen Sommerfest kümmert.

Küchen mit speziellen Details, die nicht ganz der Norm entsprechen, fertigt er ebenso gerne an. Aktuell ist eine solche Herausforderung in Form einer Front mit verdeckten Griffnuten bei ihm in Arbeit. In unserer Ausstellung steht die Werkbank aus Ulme, ein 3,6 Meter langer, massiver Arbeitstisch mit klassischen Schreiner-Verbindungen. Dieses Werkstück kommt aus Gustis Hand.

Gustis Hobbys sind im Sport zu finden. Als Fan vom EVZ ist er aber auch selber aktiv, als ehemaliger Faustballer Nati A, als Biker oder Skifahrer. Allerdings sind diese Hobbys in den letzten Jahren etwas zu kurz gekommen. Diese sportlichen Aktivitäten sollen wieder mehr Raum haben und regelmässig betrieben werden; das ist einer der Gründe, warum sich Gusti auf die Pensionierung freut. Grosse Pläne will sich der zukünftige Rentner noch nicht machen für diese Zeit, «vorerwäg de Tag grüsse», darauf freut er sich, mehr mit seiner Frau gemeinsam zu unternehmen, den Bruder auf dem Bauernhof mit der Mutterkuhhaltung unterstützen, im und ums eigene 70-jährige Haus werkeln - es wird ihm bestimmt nicht langweilig.

Noch ist es aber nicht August und wir hoffen weiter, dass er uns irgendwann mitteilt, dass er doch noch ein kleines Zeitfenster für seine sporadische Mitarbeit an zukünftigen spannenden und ganz besonderen Herausforderungen bei uns offenhält. Grosses Danke in jedem Fall, lieber Gusti!

(sis und gs)

Verantwortlich für die Ausgabe Nr. 39

Heinz Appert (ha)
Cornelia Beck (cb)
Gusti Schneebeli (gs)
Matteo Schneebeli (ms)
René Schneebeli (rs)
Silvia Schneebeli (sis)

Grafische Gestaltung Karin Schneebeli

Druck Schumacher Druckerei AG, Muri
Erscheinungsweise 1- bis 2-mal jährlich

Wenn Sie die INFO-Zeitung nicht mehr erhalten möchten, genügt ein Anruf in unser Sekretariat (043 322 77 77) oder eine Nachricht auf info@schneebeli.ch mit dem kurzen Vermerk: «INFO-Zeitung abbestellen». Besten Dank.

